



Weniger Helium – mehr Zukunft. Ohne Kompromisse mit dem MR Ingenia Ambition 1.5T auf Vorreiter-Kurs

Die medizinische Einrichtung

Die Noris Radiologie ist eine auf die modernen diagnostischen Schnittbildverfahren Kernspin- und Computertomographie (MR und CT) spezialisierte Praxis im Nürnberger Stadtteil St. Johannis. Vier langjährig erfahrene Radiologen betreuen hier Patienten und Patientinnen, die zum Teil aus zwei nahe gelegenen Kliniken überwiesen werden.

Die Herausforderung

Mit der Übernahme der seit knapp 30 Jahren bestehenden Praxis sind die Inhaber im Jahr 2020 für einen Neustart angetreten: Die Radiologen zielen auf eine Ausweitung des Versorgungsspektrums, wollen ihren PatientInnen einen nochmals erhöhten Patientenkomfort bieten und ihr Arbeiten energiebewusster ausrichten. Zudem wünschten sie sich eine Finanzierung, die ihnen ein flexibles Handeln erlaubt.

Die Lösung

Mit der Installation des MR-Systems Ingenia Ambition 1.5T aus dem BlueSeal MR-Portfolio von Philips wurde ein etwa 16 Jahre altes System eines anderen Herstellers ersetzt. Der neue MR ist mit dem von Philips entwickelten, vollständig versiegelten BlueSeal Magnet ausgestattet und arbeitet nahezu heliumfrei¹. Für die Finanzierung haben die Radiologen mit Philips einen Nutzungsvertrag geschlossen.

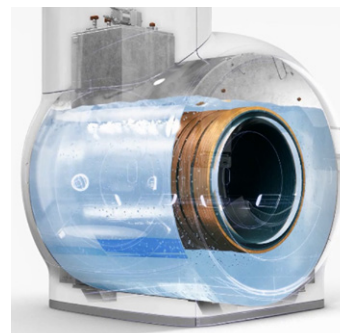
Das Ergebnis

Der MR Ingenia Ambition 1.5T ermöglicht der Noris Radiologie schnellere Bilder, kürzere Untersuchungszeiten und einen höheren Patientenkomfort. Die schnelleren Messzeiten und die hervorragende Bildqualität helfen den Radiologen, ihr Versorgungsspektrum auszuweiten. Die Praxis wird künftig fast ohne Helium auskommen und zudem weniger Strom verbrauchen. Die Finanzierungslösung erübrigte eine größere Anfangsinvestition, die Kosten können in monatlichen Raten über einen längeren Zeitraum abgebildet werden; eine finanzielle Anpassung an unvorhersehbare Entwicklungen ist möglich.

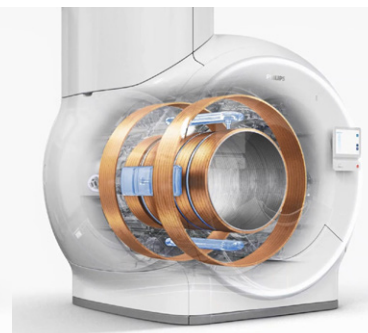
In dieser Praxis stehen alle Zeichen auf Zukunft. Es wird investiert: für eine Ausweitung des Versorgungsspektrums, einen nochmals erhöhten Patientenkomfort und ein energiebewussteres Arbeiten.

„Uns trieb der Wunsch an, die neueste am Markt verfügbare Technologie auszuprobieren, sie einzusetzen und damit auch ein wenig der Vorreiter zu sein in Nordbayern.“

Dr. Steffen Pfautsch
Radiologe
Partnerschaftlicher Inhaber Noris Radiologie,
zuständig für den Bereich Organisation und Finanzen



Konventionelle Magnettechnologie:
~1500 l Helium



BlueSeal Magententechnologie:
~7 l Helium

¹ MR-Betrieb mit versiegeltem und austrittsfreiem BlueSeal Magneten mit 7 Litern Helium.

Mit am Start bei diesem ehrgeizigen Vorhaben: Der Ingenia Ambition 1.5T aus dem BlueSeal MR-Portfolio von Philips. „Uns trieb der Wunsch an, die neueste am Markt verfügbare Technologie auszuprobieren, sie einzusetzen und damit auch ein wenig der Vorreiter zu sein in Nordbayern“, so Dr. Steffen Pfautsch. Das neue MR-System (Magnetresonanztomographie) ersetzt ein etwa 16 Jahre altes Gerät eines anderen Herstellers, das nach Ansicht der Nürnberger Radiologen nicht nur technisch überholt, sondern auch vergleichsweise langsam gewesen sei.

Geringerer Verbrauch an Energie

Der Ingenia Ambition 1.5T arbeitet in einem nahezu heliumfreien Betrieb. Möglich macht dies der von Philips entwickelte, vollständig versiegelte BlueSeal Magnet, der aufgrund einer hocheffizienten Mikro-Kühltechnologie mit nur sieben Litern an flüssigem Helium für die Kühlung auskommt. Eine „revolutionäre neue Kühltechnik“, so Jens Bachtler, Facharzt für Radiologie und Verantwortlicher Gesellschafter für den Bereich Infrastruktur. „Während andere Geräte gut 1,5 Kubikmeter des Gases benötigen, die, wenn man Pech hat, auch noch mehrfach im Leben der Maschine ausgetauscht werden müssen, werden wir in den kommenden Jahren nicht nur fast ohne Helium auskommen, sondern auch einen niedrigeren Stromverbrauch haben.“ Ein solcher Geringverbrauch ist relevant für eine Facharztpraxis: „Helium ist ein Edelgas, das immer teurer wird und künftig vermutlich schwerer zu bekommen sein wird“, so Bachtler. Dr. Pfautsch ergänzt: „Philips ist einer der ersten Anbieter, die diese Technologie marktreif gemacht haben, die also ein Gerät mit dieser Technik entwickelt haben, was tatsächlich im Alltag Bestand hat.“

“ Durch die Finanzierungslösung konnten wir am Ende sogar mehr investieren, als wir vorher geplant hatten.

Jens Bachtler (s. Bild rechts)
Radiologe
Partnerschaftlicher Inhaber Noris Radiologie,
zuständig für den Bereich Infrastruktur und Technik

Gesteigerter Komfort für die PatientInnen

Auch die Patientenversorgung hebt das Gerät auf ein neues Level: Für viel Patientenlob sorgt die ComfortPlus Matratze, die eine bequeme und weichere Lagerung der Patienten ermöglicht sowie das Raum- und Lichtkonzept. Zudem arbeitet das Gerät leiser als der Vorgänger. Angespannter Patienten könne so die Aufregung genommen werden. Jens Bachtler: „Die Stimmung ist lockerer, das ist deutlich spürbar.“

Höhere Bildqualität

Selbst ängstlichere Patienten bringen der Untersuchung nun eine höhere Toleranz entgegen. „Das hat zur Folge, dass sie ruhiger liegen, sich weniger bewegen – und so natürlich auch die Bilder besser werden“, so Dr. Pfautsch. Die MR-Software helfe zusätzlich dabei, die Bildqualität zu erhöhen. Deshalb sei man nun, anders als mit dem alten Gerät, nicht mehr auf bestimmte Untersuchungsregionen beschränkt, so Dr. Gutheil. Die Optionen hätten sich erweitert; das wüssten auch die Zuweiser zu schätzen.

Finanzierung schafft Freiräume und Flexibilität

Als großen Vorteil bezeichnen die Praxisinhaber die Finanzierungsmöglichkeit über Philips. Der vereinbarte Nutzungsvertrag erübrigte eine größere Anfangsinvestition, die

Kosten lassen sich über monatliche Raten über einen längeren Zeitraum hinweg abbilden. „Ausschlaggebend war für uns auch die Option, die Finanzierung in den nächsten Jahren an unvorhersehbare Entwicklungen anpassen zu können“, sagt Dr. Pfautsch. Auch der für die MR-Installation erforderliche Umbau sei nur möglich gewesen, weil ein Teil der dafür anfallenden Kosten über Philips finanziert werden konnte. „Wir haben dadurch am Ende sogar mehr investieren können, als wir vorher geplant hatten“, so Bachtler.

Partnerschaftliche Betreuung durch Philips

Ein Systemwechsel sei immer eine Herausforderung und brauche Einarbeitung, so Bachtler. Doch der Ingenia Ambition habe nicht nur eine intuitive Benutzeroberfläche und sei dadurch leicht zu bedienen, Philips habe auch mit einem begleitenden Schulungsangebot zur Seite gestanden. Die Angestellten konnten den Übergang deshalb gut bewältigen. Dr. Gutheil: „Wir wurden und werden im gesamten Prozess der Installation und Inbetriebnahme sehr gut betreut, fühlen uns in dieser kooperativen Partnerkonstellation sehr wohl.“

Mit voller Kraft in die Zukunft

Die Weichen für die Zusammenarbeit der nächsten Jahre sind gestellt – und lassen sich doch flexibel immer wieder sanft neu justieren. Für Dr. Pfautsch ein wichtiger Punkt: „Es könnte sein, dass wir nochmal neue Software ordern oder Hardwareanpassungen vornehmen werden. Wir wissen schließlich noch nicht, was die Zukunft bringt.“ Doch eines wissen sie: Mit Philips sind sie bestens vorbereitet. In Nürnberg darf die Zukunft kommen.



Fazit

- Praxen können viele Vorteile erzielen, wenn sie ihr veraltetes MR-System durch ein neues ersetzen: Im vorliegenden Beispiel hat sich eine Nürnberger Radiologiepraxis für den Ingenia Ambition 1.5T aus dem BlueSeal MR-Portfolio von Philips entschieden und die Einrichtung in punkto Bildqualität, Geschwindigkeit und Patientenkomfort deutlich nach vorn gebracht.
- Eine Investition in die Zukunft und in Nachhaltigkeit: Das neue System arbeitet weitgehend heliumfrei¹, was die Praxis von Heliumpreisen unabhängig macht und den Inhabern künftig hilft, Strom zu sparen.
- Die Finanzierung eines solchen Schritts nach vorn ist machbar: Partnerschaftlich gestaltete Nutzungsverträge mit Philips sichern den Praxen eine weiterhin hohe finanzielle Flexibilität.

www.noris-radiologie.de/
www.philips.de/healthcare/services/planning-services/financial-services

